

Allgemeiner Deutscher
 Fahrrad-Club e.V.

Kreisverband Ortenau

www.adfc-bw.de/ortenausau
ortenausau@adfc-bw.de

Mehr Platz für Fuß- und Radverkehr im Kampf gegen das Virus und für eine lebenswerte Stadt

Fußgänger und Radler können die geforderten Sicherheitsabstände nicht einhalten weil der begrenzte Platz von raumgreifenden Fahrzeugen in Anspruch genommen wird. Die Verwaltung muss jetzt mit Nachdruck dem fließenden Fuß- und Radverkehr Vorrang verschaffen! Eine auf ihre Gesundheit bedachte Gesellschaft kann sich nicht länger den Luxus erlauben sogenannte Kraftfahrzeuge dort abzustellen wo die Platz- und Sichtbedürfnisse von Fußgängern und Radfahrern behindert werden.

Im Folgenden, exemplarisch für weitere Stellen, die Beschreibung dreier Örtlichkeiten in Lahr die schnell und ohne bauliche Veränderungen eingerichtet werden könnten:

1. Tiergartenstraße 1-3, Nordseite, am Überweg zum Werderplatz. Hier wird der Fußverkehr entlang der Tiergartenstraße hinter Parkbuchten auf einem zu schmalen Gehweg der sich unter den Laubengängen auf Privatgrund befindet geführt, der Radverkehr vor den Parkbuchten auf einem schmalen Schutzstreifen. Der Gehweg wird meistens von Autos weiter verengt die vor den Garagen die sich zwischen den Häusern befinden geparkt werden. Dies ist laut Ordnungsamt legal und kann nicht geahndet werden, weil sich der Gehweg auf Privatgrund befindet. Die Parkplätze auf der öffentlichen Fläche vor den Häusern könnten sofort zu Gunsten einer größeren Sicherheit vor Ansteckung frei gemacht werden.
2. Schillerstraße unterer Teil. Hier werden immer wieder Autos auf den schmalen Gehwegen geparkt um „kurz“ Geldgeschäfte in den anliegenden Banken zu tätigen. Das ist illegal wird aber zu wenig vom Ordnungsamt überwacht. Der Radverkehr wird auf der schmalen Straße von an- und abfahrenden Autos und durch sich öffnende Autotüren gefährdet. Hier geht und radelt niemand gerne und doch ist es einer der am meisten frequentierten Zugänge zum Marktplatz. Die Schillerstraße sollte oben und unten für den Autoverkehr geschlossen werden, zu den Parkhäusern führe man dann über die Eichrodtstraße. Zu überlegen wäre die Umwandlung in eine Fahrradzone gemäß den Möglichkeiten der neuen StVO. Sie wäre eine würdige Ergänzung zu der parallel verlaufenden Fußgängerzone

Vorstand

Vorsitzender

 Helmut Schönberger
 Werderstr. 65, 77933 Lahr
 +49 7821 29458
 +49 176 62274477
helmut.schoenberger@adfc-bw.de

Stellv. Vorsitzender

 Franz Laible
 Montlouisring 20, 77767 Appenweiler
 +49 7805 59965
franz.laible@adfc-bw.de
Kassenwart: Bernd Honsel

Tourenwart: Franz Laible

Verkehrs- Umweltausschüsse:

Lahr: Helmut Schönberger

Oberkirch: Bernd Honsel
berndhonsel@gmail.com

Ansprechpartner:

Lahr:
helmut.schoenberger@adfc-bw.de
Appenweiler:
franz.laible@adfc-bw.de
Offenburg:
monika.kunschner@adfc-bw.de
Oberkirch:
berndhonsel@gmail.com
Achern: Christoph Eitel
trotzwindundregen@yahoo.de

Bankverbindung

 Sparkasse Offenburg/Ortenau
 IBAN DE77664500500004865749
 BIC SOLADES10FG

Regelmäßige Treffen:

Lahr

Aktiventreff
 monatlich 3. Donnerstag 19h30
 Blanks Genussarena,
 Schwarzwaldstr. 97

Appenweiler

Velostammtisch zweimonatlich
 in geraden Monaten
 1. Montag 19 Uhr
 El Greco, Ortenaustr. 19

Offenburg

Velostammtisch zweimonatlich
 in ungeraden Monaten
 1. Montag 19 Uhr
 Brandeck, Zellerstr. 44

Aktiventreff

 monatlich 3. Mittwoch 19 Uhr
 Stadtteilbüro Franz-Volk-Str. 22

Oberkirch

Aktiventreff
 monatlich 3. Montag, 19h
 Bahnhofsgaststätte

Achern

Aktiventreff
 monatlich letzter Freitag 19h
 Gasthof zur Hoffnung

in der Marktstraße und würde zu einer Erweiterung und Belebung der Innenstadt führen.

3. Schillerstraße Ecke Eichrodtstraße. Hier wurden vor kurzem erst Parkbuchten angelegt die der StVO widersprechen. Der geforderte Abstand von 5 m zur Ecke wird weit unterschritten, es sind nur 2,5 m. Die Sicht zwischen Fahr- und Fußverkehr ist an dieser Einmündung wo viele Fußgänger die Straße kreuzen stark behindert, hier sind die parkenden undurchsichtigen Kastenwagen eine ernste Gefahr. Mindestens 2 Parkplätze müssen entfernt werden oder in Stellplätze für Fahrräder umgewandelt werden. Abgestellte Fahrräder sind kein Sichthindernis und 12 Fahrräder statt 1 Auto bedeuten eine Verzehnfachung der Kunden.

Diese drei Beispiele befinden sich im innerstädtischen Bereich der überwiegend von Fuß- und Radverkehr frequentiert wird. Es ist höchste Zeit zu reagieren und mehr Platz zu schaffen für Menschen die sich um ihre Gesundheit sorgen und die Stadt lebenswert erhalten möchten. Die knappen Flächen im Innenstadtbereich sind viel zu wertvoll um sie mit Autos zu zustellen. Es gibt mehr als genug Stellplätze in teuer erstellten und nicht ausgelasteten Parkhäusern in unmittelbarer Nähe.



Helmut Schönberger
Vorsitzender ADFC Ortenaukreis

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 190.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrenden in Deutschland.

adfc.de
adfc-bw.de/ortenau
adfc-radtourismus.de

Helmut Schönberger
+49 176 62274477
helmut.schoenberger@adfc-bw.de